

# Projektbenotung im Gymnasium

Beitrag von „Palim“ vom 23. Juni 2019 15:41

## Zitat von Frank33

Um das nochmal klarzustellen.

Danke für den Beitrag, der dein Vorgehen besser erläutert. Nun ist alles nachvollziehbarer. Offensichtlich waren die Kriterien transparent und die SuS können nun eine Bewertung anhand dieser Kriterien erwarten.

Wenn die SuS als Klasse zu der Einschätzung kommen, es sei alles toll, könne man anhand dieses Beites oder eine fiktiven Beitrage noch einmal die Bewertung erläutern, aber offenbar ist ja genau das bereits im 1. Halbjahr erfolgt.

Wenn sie noch immer nicht verstanden haben, dass ihr Handeln diese Konsequenz nach sich zieht, wird es Zeit, dass sie es lernen.

## Zitat von Frank33

Ich frage mich halt nur, ob manche Schüler heutzutage nicht mehr bereit sind sich für bestimmte Dinge einzusetzen und die Schuld immer bei den anderen zu suchen.

(...) ich habe das Gefühl, dass einige es einfach nicht wollen und gute Noten als Selbstverständlichkeit ansehen.

Von allem etwas und das zieht sich womöglich von Klasse 1-12/13 und darüber hinaus durch.

- Manche SuS haben bis zum Schulbeginn nicht gelernt, sich für etwas anzustrengen, weil niemand auf sie achtet oder weil alles, was sie tun, belobigt und im Bild festgehalten wird, auch wenn es gar nicht toll ist.
- Manche SuS sind nicht bereit sich für etwas anzustrengen oder haben sehr früh gelernt, dass man sich möglichst dumm anstellt, damit jemand anderes einem die Aufgabe abnimmt.
- Manche SuS gehen den Weg des geringsten Widerstands und machen das Nötigste, weil sie gelernt haben, dass es ausreicht.
- Manche SuS haben sehr frühzeitig gelernt, dass man dann, wenn das Ergebnis nicht stimmt, mit heulen, schmallen, protestieren oder diskutieren weiter kommt und das Ergebnis dann doch akzeptiert wird.
- Manche SuS haben sehr frühzeitig gelernt, dass man Anforderungen aussitzen kann und das Erwachsene im Leben die Zeit, die notwendig wäre, immer auf alles zu warten, nie aufbringen können bzw. werden, sodass die Anforderung irgendwann nicht mehr eingefordert wird/ werden kann. Aussitzen ist dann eine Lösung.

Warum SuS das in 2 oder in 13 Jahren nicht lernen, sei mal dahin gestellt.